

Protokoll

der Ausbildungskommission des Fachbereichs Biologie, Chemie, Pharmazie
am Dienstag, den 18.07.2018, 16:00-17:30 Uhr
im Raum 12.12, Takustr. 3

TeilnehmerInnen

Professor*innen: Roth (Chemie und Biochemie), Wernet (Biologie), Wolber (Pharmazie),
Wissenschaftliche Mitarbeiter*innen: Siebenbrodt (Pharmazie)
Studierende: Knab (Chemie), Leupold (Biochemie, stellvertretende Vorsitzende)
Gäste: Müller, Grospietsch (Protokoll)

TOP 01	Eröffnung der Sitzung
TOP 02	Genehmigung des Protokolls der Sitzung vom 19.06.2018
TOP 03	Dezentrales Evaluationskonzept des Fachbereichs BCP (Entwurf)
TOP 04	LeKo-Fragebogen (Fragebogen zur Erfassung der Lehrkompetenz)
TOP 05	Berichte aus den Arbeitskreisen der Institute
TOP 06	Verschiedenes

Protokoll

TOP 01 Eröffnung der Sitzung
Frau Leupold eröffnet die Sitzung.

TOP 02 Genehmigung des Protokolls der Sitzung vom 19.06.2018
Das Protokoll der letzten Sitzung wird einstimmig genehmigt.

TOP 03 Dezentrales Evaluationskonzept des Fachbereichs BCP (Entwurf)
Herr Grospietsch stellt das überarbeitete zentrale Evaluationskonzept der Freien Universität Berlin vor und erläutert, welche Anforderungen an ein dezentrales, fachbereichsweites Evaluationskonzept gestellt werden.

Herr Grospietsch wird gebeten, folgende Änderungen am Evaluationskonzept vorzunehmen:

- Primär soll nur der Prodekan für Studium und Lehre Einblick in die personalisierten Ergebnisse erhalten, aber bei Bedarf das erweiterte Dekanat des entsprechenden Bereichs hinzuziehen dürfen.
- Es wird nicht für sinnvoll erachtet, die personalisierten Dekanatsauswertungen an die AKs oder andere Gremien zu geben. Auch die Prüfungsausschüsse sollen die Ergebnisse nicht erhalten, da diese für die Prüfungsverfahren zuständig sind.
- Der Studiendekan soll bei Bedarf Ergebnisse an die ABK weitergeben können, sofern diese Probleme den Einflussbereich der ABK betreffen.
- Es wird gewünscht, dass über die Evaluationen berichtet wird, jedoch ohne auf einzelne Lehrveranstaltungen oder einzelne Lehrende Bezug zu nehmen (u.a. Anzahl der Evaluationen, Rückläufe, welche Lehrveranstaltungen).
- Es soll am Anfang geprüft werden, ob starre oder flexible Grenzwerte sinnvoller sind. Die ABK spricht sich aber dafür aus, starre Grenzwerte zu verwenden.

- Nach einem Jahr Test soll von der ABK geprüft werden, ob das dezentrale Evaluationskonzept angepasst werden muss.
- Die Studierenden wünschen sich, dass in den Lehrveranstaltungen über die Evaluation berichtet und gesprochen wird (Reflexion)

Generell werden folgende Punkte zusätzlich diskutiert:

- Papierevaluationen werden als sinnvoller erachtet, da online der Rücklauf sehr gering ist.
- Auch bei Papierevaluationen sollten alle Studierenden angeschrieben werden, da gerade die Ergebnisse von Studierenden, welche abgebrochen bzw. die Vorlesung nicht weiter besucht haben interessant sind.
- Der Zeitpunkt der Evaluation nach 2/3 der Zeit wird als gut erachtet, jedoch fehlt dann der Blick auf die Prüfung. Hier könnte eine Nachbefragung nach der Klausur stattfinden, die von der ursprünglichen Evaluation losgelöst ist.
- Die Alumni sollten gefragt werden, ob man durch das Studium gut auf das Berufsleben vorbereitet wurde.

TOP 04 LeKo-Fragebogen (Fragebogen zur Erfassung der Lehrkompetenz)

Der Tagesordnungspunkt wird von den Anwesenden vertagt, da gewünscht wird, dass dieser Besprechungspunkt in Anwesenheit von Frau Prof. Thiel (Arbeitsstelle Lehr- und Studienqualität) erfolgt.

TOP 05 Berichte aus den Arbeitskreisen der Institute

AK Biologie

Es fand eine Sitzung des AK Biologie statt, deren Schwerpunkt Brückenkurse vor Beginn des Semesters für Biologiestudierende waren. Diese wurden kontrovers diskutiert, aber für gut befunden, da grundlegendes Wissen bei den Studierenden teilweise fehlt (u.a. Umgang mit Maßeinheiten, einfaches Fachrechnen). Die Teilnahme für die Studierenden ist fakultativ. Herr Wernet wird die notwendigen Grundlagen bei den Basismodulanbieter*innen zusammengetragen und dann nach möglichen Referent*innen für den Brückenkurs suchen.

Ein Studierender berichtet, dass in der Chemie der regelmäßig stattfindende Mathematikbrückenkurs sehr hilfreich ist und dass auf dem Bundesfachschäftentag der Chemie Brückenkurse zu Beginn des Studiums befürwortet wurden. Für den Brückenkurs in der Chemie wurde gewünscht, dass dieser auf physikalische Inhalte ausgeweitet wird.

AK Pharmazie

Der Arbeitskreis Pharmazie möchte sich demnächst konstituieren und hat noch nicht getagt.

AK Chemie

Der Arbeitskreis hat nicht getagt.

TOP 06 Verschiedenes

- Ansprechpartner*innen für Studierende bei Beschwerden über Lehrende? Studierende/r wollte sich in der Biologie über Dozierenden beschweren und wussten nicht, wer angesprochen werden kann. Es wird diskutiert, dass dies vom Thema der Beschwerde abhängig ist (z.B. hinsichtlich Prüfungen die / der entsprechende Prüfungsausschussvorsitzende). Es wird besprochen, dass das Studienbüro oder die / der AK Vorsitzende eine gute Anlaufstelle wäre.

- Ist der Fragebogen LeKo verteilbar, kann dieser durch eigene Fragen ergänzt werden?

Herr Grospietsch wird diese Fragen klären und berichten.

UPDATE (23.07.): Ja es ist möglich, den LeKo durch fachspezifische Fragen zu ergänzen. Diese sollten gebündelt vor oder nach den vom LeKo vorgegebenen Fragen gestellt werden. Die verschiedenen Versionen des Fragebogens werden per Mail an die Mitglieder der ABK verschickt.

Ende der Sitzung: 17:30 Uhr